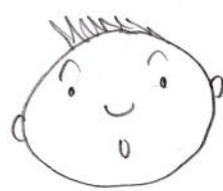


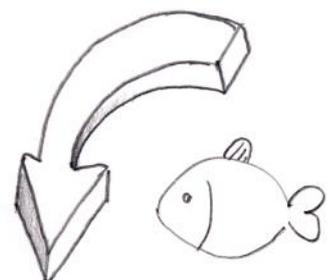
Ausgabe: 02/2017 Juni

**DIE
 KOMPLETTE
 LÖSUNGS-
 ANLEITUNG**

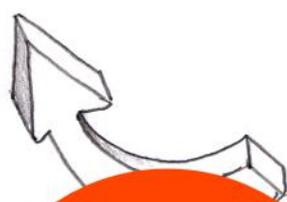
Hä, wie nochmal?



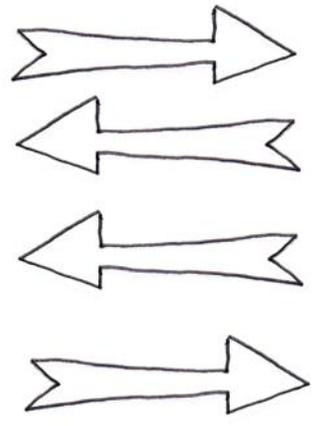
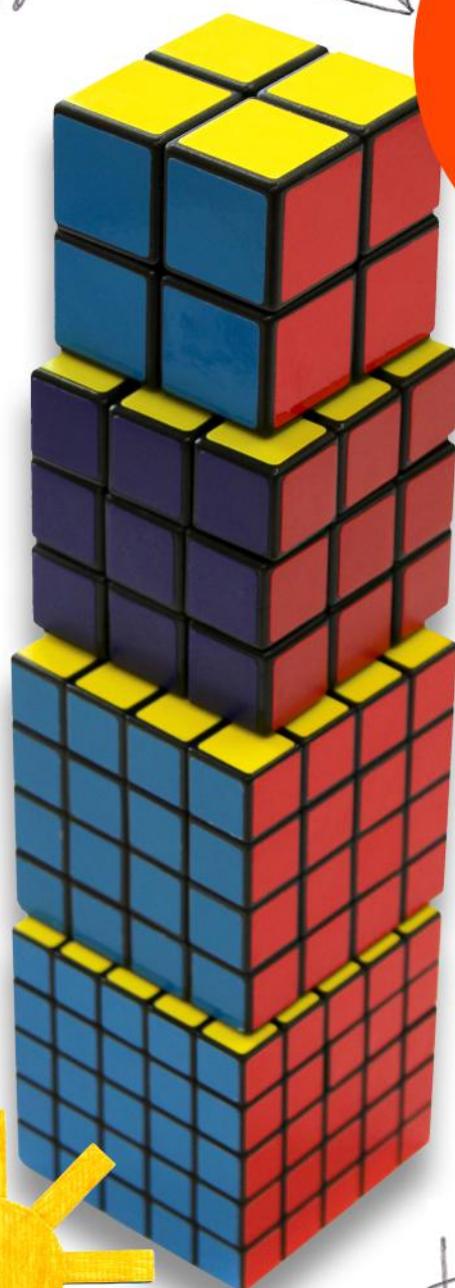
Oh nein!



links rum
 Rechts rum



**SOMMER
 SPEZIAL**
 Rätsel &
 Mitmachaktion

Abra kadabra
 Zauberwürfel
 löse dich!

Hilfe!



Bild: Bela Tollkin und Christian Strelow...

Wollpuppen selber bauen
 Hier wird euch mit Fotos für jeden Schritt
 gezeigt, wie ihr euch eine coole Puppe bauen
 könnt. Seite 08-11

**Wir sind Fans von
 RB Leipzig**
 Joe und Noah über RB Leipzig
 Seite 12-14

Einleitung

INTRO Einleitung

Halli-hallo,

Hi, wir waren noch nie Chefredakteure und wir wissen eigentlich nicht was wir schreiben sollen. Diese Zeitung hilft gegen langweilige Sommerferien (obwohl Sommerferien und langweilig sich ja eigentlich ausschließen / Anmerkung von Herrn Strelow). Es sind auch besonders viele Rätsel und Spiele drin. Im Hauptartikel geht es dieses mal um den Zauberwürfel und darum, wie man ihn lösen kann. Außerdem ist ein Artikel über RB Leipzig drin. Natürlich sind auch, wie jedesmal, wieder Geschichten in der Zeitung und Comics und vieles weiteres mehr und zwar so viel, dass diese Zeitung die dickste Zeitung in der Geschichte der Mini-Auwaldzeitung sein könnte. Tschüss und viel Spaß in den Sommerferien.

Gretha, Nelly und Mathilde



Bild von Johanna
Porten 3c

Die Beiträge, die von Erwachsenen geschrieben wurden, kennzeichnen wir mit diesem Zeichen.

E

Seite mit dem Inhalt drin!

Inhalt

- **Seite 02** / Einleitung
- **Seite 03** / Inhalt
- **Seite 04 - 07** /
Die komplette Lösungsanweisung für einen Zauberwürfel von Bela Tollkin
- **Seite 08 - 11** /
Wollpuppen selbst herstellen!
Eine Bastelanleitung mit vielen Fotos.
- **Seite 12** / Briefkasten und Rätsel
- **Seite 13 - 19** /
"Die geheimnisvolle Reise in die Welt der Minecraft" eine Geschichte von Nelly, Lydia, Gretha, und Mathilde
- **Seite 20 - 21** / Die Mittelseite mit einer Maschine von Bela und Oskar als Riesenbild
- **Seite 22 - 23** / Die coolste Fußballmannschaft der Welt (für uns). Ein Artikel von der zwei RB Fans Joe und Noah über ihre Lieblingsmannschaft.
- **Seite 24** / Dein Fußballtrikot zum ausmalen. Eine Idee von Jonas Richter Calderon
- **Seite 25** / Die Comic-Seite gezeichnet von Anne-Frieda Röhrich
- **Seite 26 - 29** / Sommerspezial Rätsel, Bilder und Postkartenaktion zum mitmachen
- **Seite 30 - 34** / "Mia und die kleine Spinne" Eine Geschichte von Lena, Nicola, Nele, Elena und Lene
- **Seite 35 - 37** / Raketen Projekt für Kids / ein kleiner Bericht über Kinder die hoch hinaus wollen
- **Seite 38** / Die Seite mit den Witzen
- **Seite 30 - 34** / Die Bilderseite und die Rätsel- und Spielseite / Impressum



Wie löse ich den Zauberwürfel?

Rubik's Cube

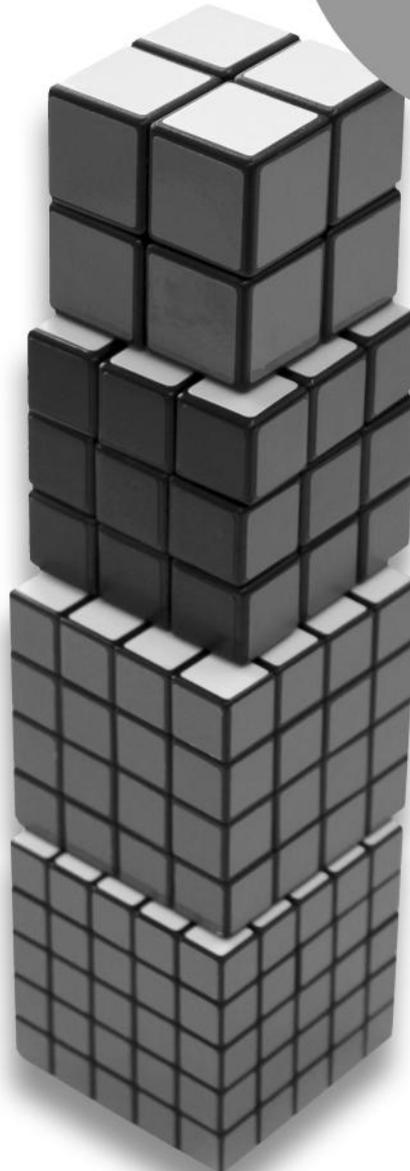
DIE
KOMPLETTE
LÖSUNGS-
ANLEITUNG

Der Zauberwürfel

"Der Zauberwürfel (manchmal auch wie im englischsprachigen Raum Rubik's Cube, Rubiks Würfel, genannt) ist ein Drehpuzzle, das 1974 vom ungarischen Bauingenieur und Architekten Ernő Rubik erfunden wurde und 1980 mit dem Sonderpreis Bestes Solitärspiel des Kritikerpreises Spiel des Jahres ausgezeichnet wurde. In der Sendung Der große Preis erklärte der Erfinder, er habe durch ein dreidimensionales Geduldsspiel seinen Studenten eine Möglichkeit geben wollen, ihr räumliches Denkvermögen zu trainieren. ..."

<https://de.wikipedia.org/wiki/Zauberwürfel>

Ich möchte euch in diesem Artikel erklären, wie man den Zauberwürfel löst und woraus er überhaupt



besteht.

Jetzt fragt ihr euch wahrscheinlich: "Hä, der möchte mir erklären wie man den Zauberwürfel löst?"

Ich bin darauf gekommen

den Zauberwürfel zu lösen indem ich mir eigentlich etwas anderes bei YouTube ansehen wollte, wurde dann aber abgelenkt von dem Link Zauberwürfel lösen. Ich schreibe diesen Artikel, damit nicht alle die einen Zauberwürfel besitzen, verzweifelt versuchen den Zauberwürfel zu lösen bis sie dann die Aufkleber abziehen und an die richtige Stelle kleben.

Zunächst muss man wissen, wie der Zauberwürfel aufgebaut ist. In der Mitte des Zauberwürfels ist ein Kreuz, an dem alle sechs Mittelsteine befestigt sind. Die Kanten und Ecksteine halten sich quasi am Mittelstein fest und an den Steinen um den Stein herum. Damit ihr die Algorithmen ausführen könnt müsst ihr wissen wo vorne und hinten ist (siehe Abb. 01)

Knackt die Nuss!



Abb. 01

Lösung des Zauberwürfels

Für die nächsten folgenden Schritte müsst ihr wissen, dass es sogenannte „Algorithmen“ gibt. Es gibt:

**Front (F),
Back (B),
Left (L),
Right (R),
Up (U),
Down (D)**

Oder anders: Vorne, Hinten, Links, Rechts, Oben, Unten

Wir benutzen aber die englische Variante. Also diese Variante und davon die Anfangsbuchstaben.

Wenn ich ein **R** oder **L** schreibe, heißt das, dass ihr die rechte oder linke Ebene im Uhrzeigersinn drehen müsst.

Wenn ich aber schreibe **R'** (oder wie andere sagen Ri also Right invertet oder anders gesagt entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn) dann heißt das, ihr müsst die rechte Ebene entgegengesetzt dem Uhrzeiger-

sinn drehen. Und das verhält sich mit allen anderen Buchstaben genauso.

Als Erstes müsst ihr wissen, dass der Mittelstein die Farbe der ganzen Seite bestimmt. Der erste Schritt ist es, sich eine Seite auszusuchen und ein weißes oder irgendein andersfarbiges Kreuz zu bilden. Ich denke ihr kriegt das alleine hin aber um euch diesen

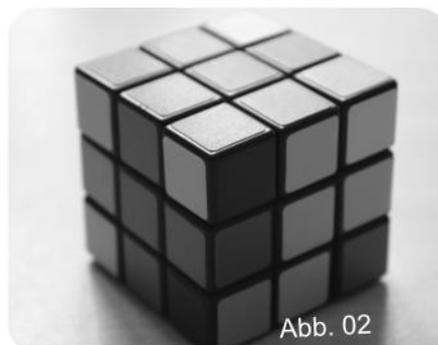


Abb. 02

Schritt zu erleichtern kann ich euch gerne helfen. Wenn ihr das alleine könnt dann könnt ihr diesen Schritt gerne überspringen. Die einzige Voraussetzung ist, dass die Kantensteine mit der Farbe der jeweiligen Seite übereinstimmen. (siehe Abb. 02)

So, also jetzt zu dem Kreuz. Wir suchen uns jetzt Kantensteine aus, die die Farbe des Kreuzes enthalten. Diese drehen wir dann so, dass sie unterhalb der Farbe die ihr euch ausgesucht habt liegen.

!!! Dieses muss aber mit der Farbe der jeweiligen

ALGORITHMUS

Ein Algorithmus ist eine eindeutige Vorschrift wie man zu Handeln hat um ein bestimmtes Problem zu lösen.

Abu Dscha'far Muhammad ibn Musa al-Chwarizmi, im lateinischen vereinfacht Algorismi genannt lebte um 780; † zwischen 835 oder 850 (das weiß man halt nicht genau) und war ein Gelehrter, Mathematiker, Astronom und Geograph. Er stammte aus dem iranischen Choresmien und lebte den größten Teil seines Lebens in Bagdad und war dort im „Haus der Weisheit“ (so etwas wie eine Universität) tätig. Von seinem Namen leitet sich der Begriff Algorithmus ab.

In seinem Buch über die Indische Zahlschrift (um 825) stellte er die Arbeit mit Dezimalzahlen vor (Also zum Beispiel

$$1,5 + 1,5 = 3$$

Das bekommt ihr aber erst in der 5. Klasse!) und führte die Ziffer **Null** aus dem indischen in das arabische Zahlensystem und damit in alle modernen Zahlensysteme ein.

Rubik's Cube

Seite übereinstimmen siehe Abb. 02. !!!

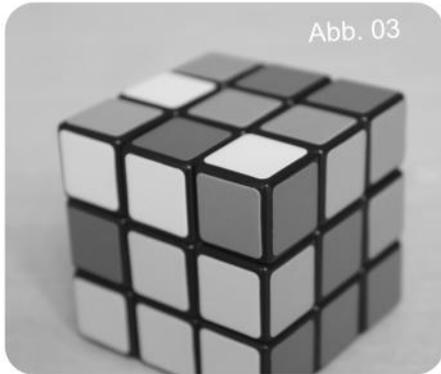
Jetzt suchen wir uns Ecken, die die Farbe des Kreuzes enthalten. Kurze Unterbrechung!

Lest den nächsten Satz bitte langsam!

Ihr guckt den Würfel jetzt so an, dass die Ecke die ihr euch herausgesucht habt, unter der Position ist wo sie hingehört. Danach macht ihr schon euren ersten Algorithmus:

R' D' R D

Diesen macht ihr dann so lange bis die Ecke richtig sitzt. Das dauert vielleicht ein bisschen lange aber: Nicht irritieren lassen



Das macht ihr dann mit allen Ecken. Und jetzt seid ihr auch schon mit dem ersten Schritt fertig!

=====

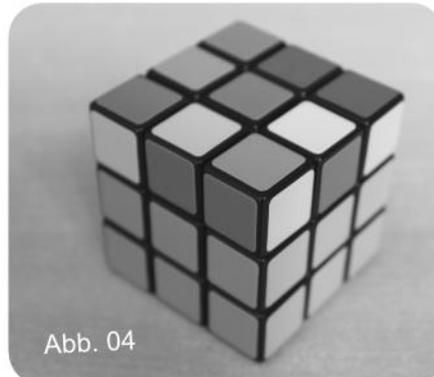
Jetzt dreht ihr den Würfel einmal um. Das heißt, dass

ihr die fertige Seite nach unten dreht.

Jetzt sucht ihr euch auf der jetzigen oberen Ebene einen Kantenstein heraus der nicht der Farbe der oberen Seite entspricht. Danach guckt ihr wo dieser Stein herein gehört. Ihr dreht die obere Ebene so lange bis der Stein mit dem Mittelstein der Seite übereinstimmt. Wenn dieser Stein nach rechts muss damit ein Teil der zweiten Seite gelöst ist.

Also wenn er nach rechts muss macht ihr

U' L' U L U F U' F'



Und wenn der Stein nach links muss macht ihr



U L U' L' U' F' U F

Und das macht ihr mit allen vier Steinen.

Und das war dann auch schon der 3. Schritt!!!



=====

Jetzt seid ihr schon bei der letzten Ebene. Das Ziel ist jetzt auf der oberen Ebene ein Kreuz zu bilden.

Das macht ihr indem ihr guckt, welche Steine schon richtig sind. Jetzt gibt es drei Möglichkeiten entweder es gibt schon ein Kreuz oder es sind zwei Steine richtig die nebeneinander liegen oder es sind zwei Steine gegenüber. Wenn schon ein Kreuz vorhanden ist, dann könnt ihr diesen Schritt überspringen.

Wenn zwei Steine nebeneinander liegen haltet ihr den Würfel so dass ein Stein von dir aus links ist und der andere Stein von dir aus hinten ist. Dann macht ihr

das 3D Puzzle aus Ungarn

FRUR'U'F'

Wenn zwei Steine gegenüberliegen, macht ihr so lange den obigen Algorithmus, bis das Kreuz da ist. Das war auch schon der 4. Schritt.

Beim fünften Schritt geht es



darum, die Ecken nun an die richtige Stelle zu bringen. Das macht ihr, indem ihr guckt, ob eine Ecke an der richtigen Stelle ist, das heißt nicht das die Ecke richtig gedreht sein muss. Wenn noch keine Ecke an der richtigen Stelle ist, dann ist es egal wie ihr den Würfel haltet Dann macht ihr so oft

L'URU'LUR'U',

bis eine oder mehrere Ecken an der richtigen Stelle sind, das heißt nicht, dass die Ecke richtig gedreht sein muss, dann haltet ihr die Ecke rechts

unten. Dann macht ihr den oben genannten Algorithmus noch so oft, bis alle Ecken richtig sind, das heißt nicht, dass die Ecke richtig gedreht sein muss. Das war auch schon der vorletzte Schritt.

Jetzt (Wer hätte das gedacht?) müssen die Ecken noch richtig gedreht werden dieser Schritt ist ziemlich unübersichtlich. Also, jetzt sucht ihr euch eine Ecke aus. Dann fangt ihr an! Jetzt macht ihr so lange

R'D'R D

bis die Ecke richtig ist. Dann lasst ihr euch nicht von den anderen Steinen irritieren, danach dreht ihr nur die obere Ebene zur nächsten falsch gedrehten Ecke. Dann macht ihr den oben genannten Algorithmus wieder so oft, bis die Ecke richtig ist. Das macht ihr dann für alle vier Ecken.

Der letzte Schritt ist nun fertig. Seid nicht traurig und probiert es einfach noch mal.

Wenn bei irgendjemandem der Zauberwürfel immer noch verdreht ist, dem helfe ich gern. Ich bin in der 3.

Etage und bin Viertklässler bitte werft doch einen Brief in den Briefkasten und schreibt bitte drauf ob ihr jemanden (außer Jasper) kennt, der auch Zauberwürfel lösen kann, ob ihr es geschafft habt, wie oft ihr den Zauberwürfel schon gelöst habt, was eure best Zeit war und natürlich den Name, sonst weiß ich ja nicht, wer ihr seid.

Wer den ersten Brief einwirft dem löse ich den Würfel, oder erkläre es persönlich. (Mal so am Rand: ich mag Minecraft). Meine Bestzeit war mit dieser Methode 1min und 50s. Von mir kommt leider kein Artikel mehr, aber auf Seite 20-21 ist noch eine Maschine von mir und meinem Freund. Vielleicht kommt dann noch ein Kugelgehirn aber das wissen wir noch nicht, weil das Schuljahr schon fast zu Ende ist und jetzt sage ich Tschüss!

Bela Tollkin

Wer mit dieser Anleitung keinen Erfolg hat, kann ja mal mit seinen Eltern auf YouTube eine Suche starten. Da kann man Schritt für Schritt zugucken, wie das gemacht wird. Mir persönlich hat das sehr geholfen.

Herr Strelow

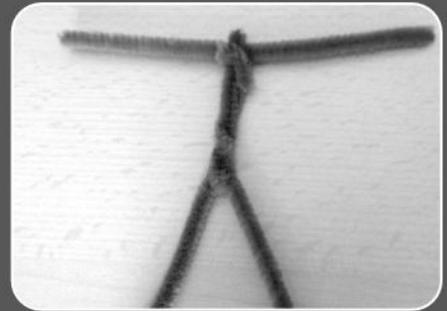
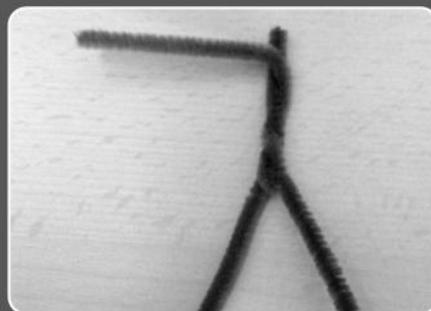
Wollpuppen



Hallo Kinder, wir stellen uns vor:

Angelina, Amelie und Mathilda aus der 3c
Mila, Johanna aus der 4b und Frau Saddei

Wir wollen euch zeigen, wie man eine Puppe aus Wollfäden bauen kann. Du brauchst verschiedene Wollfarben für Hose, Pullover, Haare, Hände, Füße, Augen und Mund. Des Weiteren brauchst du Pfeifenreiniger, um daraus den Grundkörper zu biegen. Die Werkzeuge die du benutzen musst sind Häkelnadel, Schere und Nähnadel.



Wir biegen uns den Körper aus den Pfeifenreinigern. Zuerst die Beine, dann den Körper. Wickel den Körper um die Beine doppelt zusammen, dann hält es gut. Nun noch die Arme zurecht schneiden und befestigen und fertig ist der Grundkörper.



Um einen Kopf zu bauen müsst ihr erst einen Faden so lange zu einem Knäuel wickeln bis er für euch die richtige Kopfgröße hat.



Dann muss der Faden immer noch sehr lang sein, denn ihr müsst ihn mit der Nadel im Knäul verstecken, und dann brauchen wir noch ein gutes Stück um den Kopf am Ende am Körper zu befestigen.



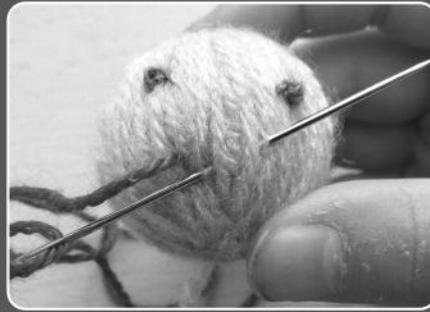
Ihr müsst die Wolle 8x über zwei Finger wickeln und dann in der Mitte festwickeln. Dann verknotete ihr das und schneidet die überstehenden Fäden ab. Das müsst ihr jeweils für Hände und Füße zweimal machen. Dabei müsst ihr natürlich vorher schon überlegen welche Farbe Hände und Füße (Schuhe) haben sollen.



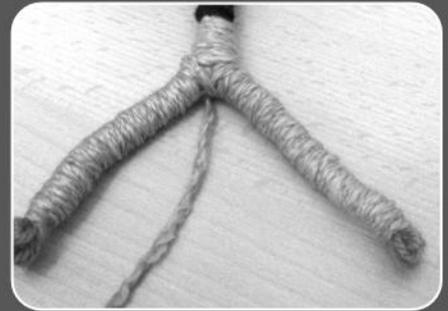
Wickelt die Hände an dem Pfeifenreiniger der die Arme darstellen soll an und dann umwickelt ihr den restlichen Arm bis hinüber zur nächsten Hand und wickelt diese auch ein. Dann immer wieder hin und her wickeln bis die richtige Stärke erreicht ist. Zum Schluß kommt dann der restliche Oberkörper dran.



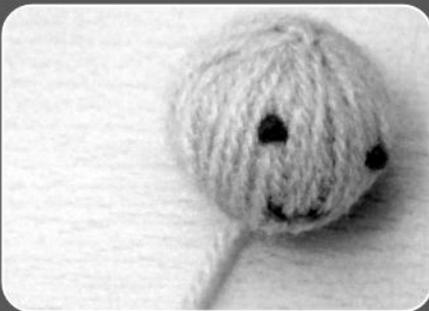
Ihr müsst mit Nadel und Faden von hinten nach vorn durch den Kopf stechen, den Faden 3x um die Nadel wickeln und einstechen und beim nächsten Punkt wo das zweite Auge hinkommen soll rauskommen. Mit dem zweiten Auge macht ihr genau das Gleiche.



Also, Faden 3x um die Nadel wickeln und einstechen so das ihr am Hinterkopf wieder rauskommt. Dann braucht ihr den Faden nur abschneiden oder verstecken. Für den Mund könnt ihr mit Nadel und Faden 2x schräg einstechen damit ein lachender Mund entsteht.



Die Hose wird wie der Pullover gewickelt und die Füße oder Schuhe werden genau wie die Hände umwickelt, damit sie halten.



Der Kopf wird an den oberen Rand des Pullovers angenäht. Das ist in der Mitte von beiden Armen auf dem Oberkörper, wie bei euch auch! ;) Schön festnähen, dass er nicht runterfällt. Dann könnt ihr mit dem Rest des Fadens den Hals umwickeln. Wenn ihr damit fertig seid, nur noch den Faden verstecken und fertig!



Bevor ihr damit beginnt solltet ihr euch sorgfältig überlegen welsche Frisur und Haarfarbe eure Puppe bekommen sollte. Wählt euch die Wolle passen dazu aus und dann geht es los. Macht die Haare lieber ein bisschen länger als zu kurz. Abschneiden geht dann immer noch.



Haare von links unterm Ohr bis rechts unterm Ohr Faden für Faden und Reihe für Reihe anbringen. Dafür nehmt ihr den Wollfaden doppelt und zieht ihn mit einer Häkelnadel, wie ihr das auf den Bildern sehen könnt, durch den Kopf. Dann macht ihr eine Schlaufe und zieht den Faden fest. Wenn alle Haare dran sind könnt ihr Frisör spielen.



Mathilda
Küchler

Bei der Puppe ist wichtig das ihr alles fest und gleichmäßig wickelt!! Hurra! Es ist eine Puppe geboren! Wir wünschen viel Spaß beim Nachmachen!



Amelie Frühauf



Frau
Saddei



Das sind ein paar fertige Puppen die ganz verschiedene Frisuren haben.



Briefkasten

Liebe Miniwald-
zeitung, ihr seid eine
echt-tolle Zeitung
und schreibt
Artikel die mich
auch echt interessieren.
Aber manchmal
hapt ihr ein paar
Rechtschreibfehler
die mich echt
aufregen.

euer Center Claus

Lieber Center Claus,

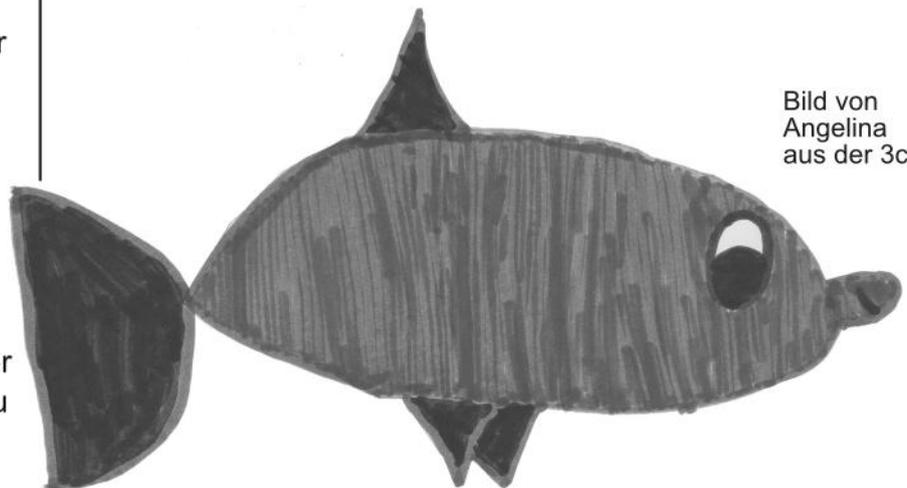
vielen Dank für deinen Brief!
Wir finden es gut, wenn
jemand auch mal Kritik
äußert. Du hast natürlich
Recht, jeder Fehler ist einer
zuviel, aber wir sind auch nur
Menschen und machen halt
Fehler. Wir haben auch
bestimmt wieder Fehler in
dieser Zeitung. Du kannst
aber gerne bei uns vorbei
kommen und immer kurz
bevor die Zeitung in den
Druck geht die ganzen Fehler
rausstreichen. Da würdest du
uns echt unterstützen!



Ordnet die Buchstaben
so das ein Wort raus
kommt.



Bild von
Angelina
aus der 3c



Geschichtenseite | Geschichten von Hortkindern für Hortkinder

Die geheimnisvolle Reise in die Welt der Minecraft

Es waren Sommerferien, als Lydi, Grethi und Tilde gerade an der Eisdiele saßen und jede fünf Kugeln Eis verputzten. Sie hatten sich das Tablet von Grethis Papa gemopst und spielten gerade Minecraft, als plötzlich ein helles Licht aufleuchtete. Erst nach fünf Minuten war das helle Licht verschwunden und die drei sahen sich in einer Welt wieder, die ihnen irgendwie bekannt vorkam aber nicht ihre war. Sie war total verpixelt und alles war aus Vierecken. Endlich begriffen sie das sie in der Welt von Minecraft waren und guckten sich erschrocken an. Dann guckten sie sich ihr Eis an. Auch das war verpixelt! Hinter Tilde stand eine riesige Spinne. Lydi und Grethi erstarrten vor Schreck und Tilde wunderte sich, was die beiden hatten. Sie drehte sich um und ... die Spinne verschlang ihr Eis. Tilde schrie laut auf: „Mein Eis!!!“ Die Spinne erschrak auch, denn sie hatte nur das super leckere, kalte, drei Kugeleis gesehen. Und entschuldigte sich so gut wie Spinnen es eben können. Da Lydi eine Spinne als Haustier hatte verstanden sie es trotzdem gut. Danach erzählte ihnen die Spinne, dass sie sie schon erwartet hatte.

Dann trug sie die drei Mädchen zu einem kleinem zerfallenen Häuschen und setzte sie dort ab.

Als sie klingelten machte ihnen ein alter Mann mit langem weißem Bart auf und sagte: „Kommt rein, ich muss euch etwas Wichtiges sagen.“

Sie gingen vorsichtig in das alte Haus, mit der Hoffnung, dass der alte Mann ihnen – und sie dem alten Mann helfen konnten. Als sie in einem kleinen Raum standen sagte der alte Mann: „Setzt euch bitte.“ und deutete auf



Heer Wollsocke
(graderst
aufgestanden)

Geschichte von Lydia, Nelly, Mathilde und Gretha



Lydi



Tilde



Grethi



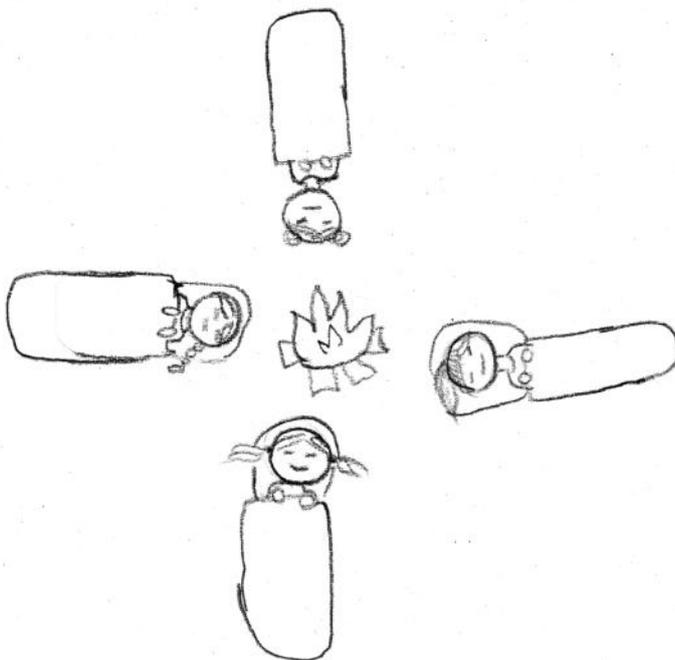
Nelly

ein altes Sofa. Lydi, Grethi und Tilde fragten nach einem leckeren Glas Limonade. Der alte Mann ging durch eine Tür (die wahrscheinlich zur Küche führte), holte vier Gläser mit Limonade und vier Eisbecher. Mit Appetit verschlangen die vier das Eis und die Limonade. Und dann erzählte der alte Mann was er unbedingt erzählen wollte. Er sagte: „Kommen wir nun zum Eigentlichen. Fünfundzwanzig meiner Spinnen sind weg. Und ihr müsst sie finden. Ich habe schon Rüstungen für euch vorbereitet, denn auf dem Weg zu den Spinnen werdet ihr auf jeden Fall kämpfen müssen.“ „Gegen wen denn Herr ... wer denn überhaupt?“ fragte Tilde. „Nennt mich einfach Herr Wollsocke.“ sagte der alte Mann. „Aber gegen wen müssen wir denn jetzt kämpfen?“ fragte Tilde etwas genervt. Der Mann antwortete schnell weil er merkte, wie genervt Tilde davon war, dass er immer alles vergaß und so langsam war: „Nur gegen Creeper, Zombies, Endermans, Hexen und so weiter.“ „Nur?!“ schrien Lydi, Grethi und Tilde wie aus einem Munde. Die drei erholten sich langsam von ihrem Schock und fragten ihn nach den Rüstungen. Herr Wollsocke lief los und sagte ihnen: „Kommt doch mit in den Keller, ihr könnt euch eure Rüstungen ja auch gerne selber holen.“ Der alte Mann plumpste eher in den Keller als er lief. Die drei hingegen liefen viel mehr als sie fielen und das war auch gut so, denn wenn sie fallen würden wäre das sehr schmerzhaft weil die Treppen aus Stein waren der sehr grob und an manchen Stellen spitz war. Als sie im Keller waren sahen sie vier Rüstungen und Lydi fragte: „Für wen ist denn die vierte Rüstung???“ Der alte Mann antwortete: „Die ist für meine liebe Enkelin Nilly, sie ist auch neun Jahre alt genau wie ihr.“ Grethi

Minecraftgeschichte

fragte verwirrt: „Woher wissen sie wie alt wir sind?“ Herr Wollsocke sagte: „Ich beobachte euch schon lange und habe vor kurzem als meine Spinnen verschwanden bemerkt, dass ihr die besten seid, um eine Spinnenrettung zu veranstalten. Auf einmal ging das Licht im Keller an und eine winzige Gestalt trat hinter einer kleinen Tür hervor: „Opa, du hast vergessen, das Licht an zu schalten!“ Lydi, Grethi und Tilde schauten sich überrascht um. „Wer ist das?“ fragte Lydi. Daraufhin Herr Wollsocke: „Das ist Nilly, meine Enkelin.“ Aha! Das ist also Nilly.“ sagte Grethi. „Ja ich bin Nilly. Ihr müsst Lydi, Grethi und Tilde sein. „...Und woher weißt du denn jetzt wie wir heißen?“ fragte Tilde. „Das hat mir Opi gesagt.“ „Und du sollst uns helfen die Spinnen zu retten?“ fragte Grethi „Natürlich! Wer soll euch denn sonst den Weg zeigen und außerdem ist mir hier total langweilig.“ „Dann lasst uns mal die Rüstungen anziehen!“

Kam es wie aus einem Mund geschossen. Die vier Mädchen stürzten sich auf die Rüstungsteile und jede versuchte sich das Beste zu nehmen. „Oh Mist ich finde meinen Helm nicht“ sagte Tilde „Warum hab ich zwei? Hab ich zwei Köpfe?“ wunderte sich Grethi „Mir ist die Rüstung viel zu groß!“ sagte Nilly und Lydi sagte „Das ist ja auch meine die Andere ist viel zu klein!“ Als sie dann endlich ihre Rüstungen angelegt hatten, stiegen sie klappernd die Treppe hinauf. Als sie oben angekommen waren, verabschiedeten sie sich und Herr Wollsocke und der gab jeder noch ein Proviantpaket mit. Als sie die Tür öffneten flog die dunkle Nacht herein und die große Reise begann. Sie gingen mit stapfenden Schritten in die Finsternis. „Tilde bist du das, man kann ja seine



Alle beim schlafen

Minecraftgeschichte

Hand nicht vor den Augen erkennen?“ sagte Nilly „Hat denn jemand an eine Fackel gedacht?“ fragte Tilde mit Nachdruck. „Vielleicht sollten wir ja noch einmal umkehren. Da ist es so gemütlich.“ sagte Lydi „Wir haben einen Auftrag zu erfüllen und nun weint nicht, ich habe eine Taschenlampe dabei.“ sagte Grethi und schaltete die Lampe ein. Kurz darauf war sie wieder aus ...“Oh nein ist die Batterie alle?“ fragte Nilly und Grethi kicherte nur und sagte „War doch nur ein kleiner Spaß.“ und schaltete das Licht wieder ein. Alle kicherten und liefen dem Lichtkegel hinterher. Nach ungefähr drei Stunden waren alle so müde, dass sie sich schlafen legen mussten. Eine musste immer Wache halten, weil es in der Gegend viele dunkle Gestalten gab. Als erste musste Grethi Wache halten weil sie beim Schere, Stein, Papier gegen Tilde verloren hatte. Die anderen schliefen tief und fest und es war unmöglich sie aus dem Schlaf zu bekommen. Nach zwei Stunden war dann Tilde dran und da hörte sie hinter sich ein leises „Huuuuuuuh... huuuuuh“ Schnell machte sie alle wach. Alle sprangen auf die Beine und liefen wie verrückte Hühner durcheinander und Grethi leuchtete mit der Taschenlampe den anderen in die Augen. Lydi schrie außer sich „Hilfe ich bin blind... was hast du getan jetzt sehe ich noch weniger als sonst.“ Als alle sich beruhigt hatten fragten sie Tilde. „Warum hast du uns denn eigentlich geweckt?“ „Ich habe ein so schreckliches Geräusch gehört. Das war bestimmt ein Geist.“ Alle sahen sich um und aus der Dunkelheit leuchteten ihnen zwei rote Augen wie Kohlen entgegen. Nilly nahm blitzschnell ihr Schwert und sprang todesmutig dem Geist



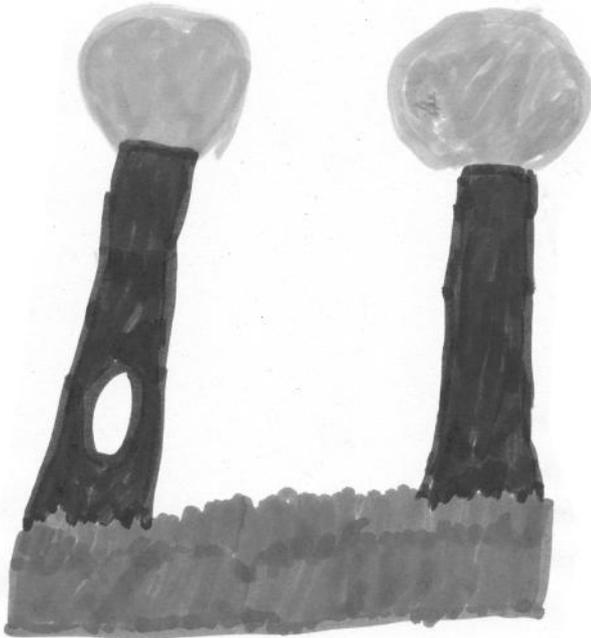
Geschichte von Lydia, Nelly, Mathilde und Gretha

entgegen und nach kurzer Zeit hatte der sich aus dem Staub gemacht und die vier Mädchen konnten den Rest der Nacht ohne Störung verbringen. Am nächsten Morgen weckte Lydi alle anderen weil sie so einen Hunger hatte. Tilde und Grethi riefen wie aus einem Mund „Lass uns schlafen du Nervensäge!!!“ Nilly bekam von dem nichts mit, denn sie schlief tief und fest. Zwei Stunden später standen sie dann doch auf und Grethi packte vier Sandwiches aus. Nilly, Tilde, Lydi und Grethi verschlangen die Sandwiches und machten sich wieder auf den Weg. Sie liefen über grüne Wiesen und durch enge Schluchten, vorbei an einer großen schwarzen Spinne. Plötzlich rief Lydi: „Stopp! War da nicht gerade eine Spinne mit Halsband?“ Jetzt sahen auch die anderen die große Spinne mit Halsband. Nilly sagte: „Das ist Spinni die Lieblingsspinne von meinem Opa.“ „Supi!!! Dann müssen wir nicht mehr laufen sondern können reiten.“ freute sich Tilde die schon die ganze Zeit keine Lust auf laufen hatte. Da sagte Nilly: „Das könnte vielleicht etwas schwierig werden denn sie ist manchmal etwas stur.“ Lydi mit ihrem Spinnenwissen konnte die Spinne aber doch überreden. Also ritten sie auf Spinni bis ins „Schwarze Gebirge“ wo die höchsten Berge überhaupt waren. Hier wurden die Schluchten zu eng für Spinni und sie musste sie an einen Baum binden damit sie nicht weglief. Aber Spinni wollte



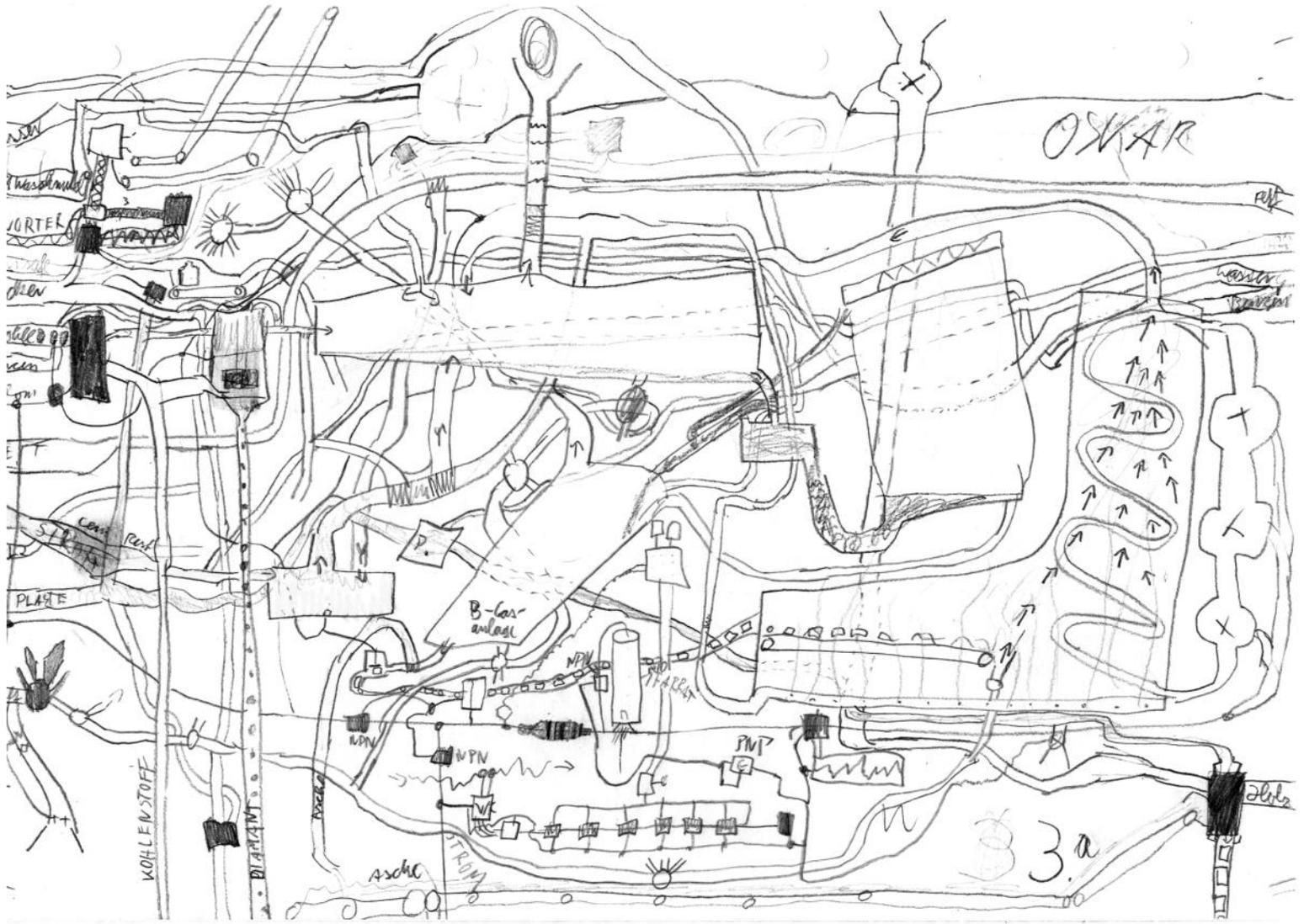
Bild von Linus aus der 3b

Geschichte von Lydia, Nelly, Mathilde und Gretha

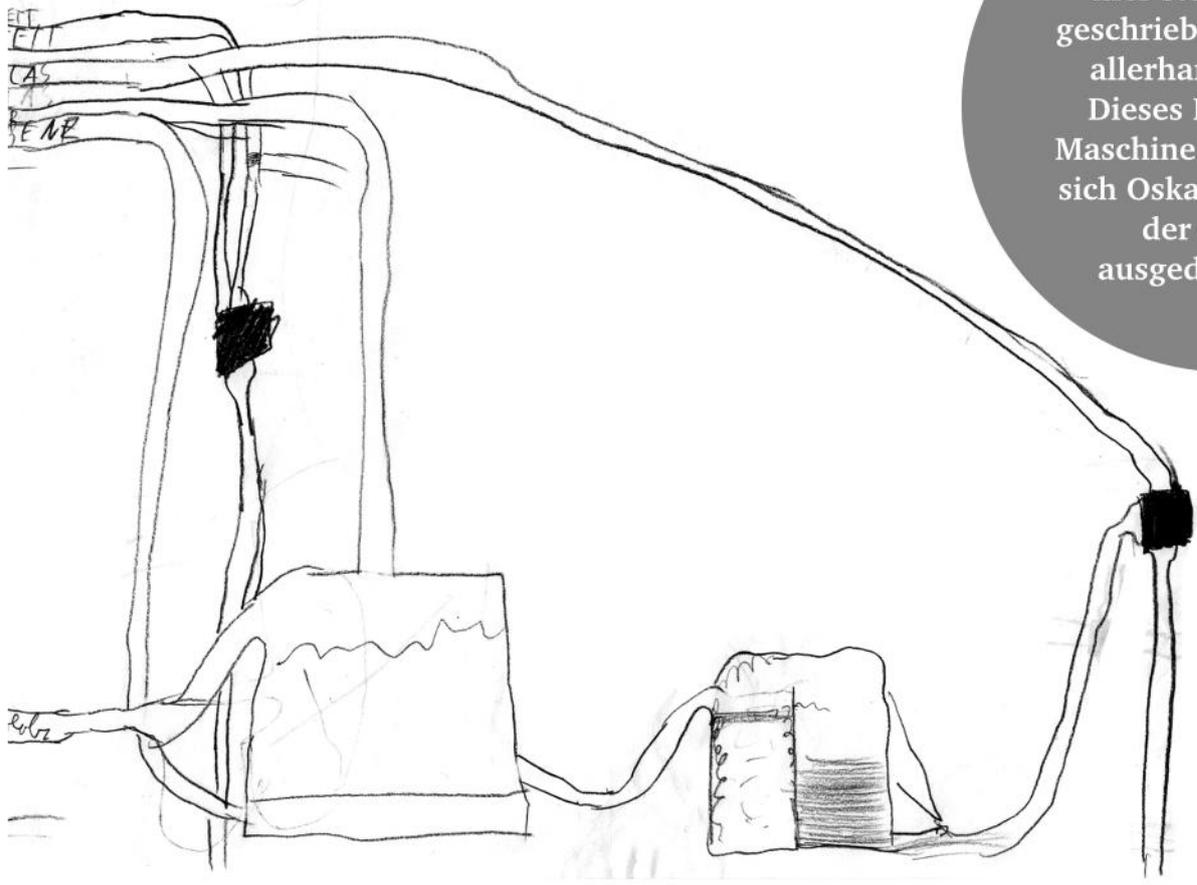


helfen. Tilde die die Spinne lustig fand willigte ein und die anderen konnten die Spinne nun nicht mehr aufhalten. Also stiegen alle auf ihren Rücken und sie lief die Felswand hoch. „Von hier oben ist die Aussicht sowieso viel besser!“ schrie Grethi gegen den Wind. Sie ritten lange geradeaus. Lydi sagte: „Das ist aber eine langweilige Mission!“ Als hätte der Untergrund es gehört, rutschte der Boden unter ihren Füßen weg. „Wieso hast du das gesagt?!“ schrie Tilde vorwurfsvoll. Als sie wieder festen Boden unter den Füßen hatten waren sie von Lava umgeben. Nilly stotterte vor

Angst: „ZZZZombie!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“ Sie machten sich kampfbereit und es begann die größte Schlacht seit die Orcs Moria überfallen haben (ist zwar ein bisschen sehr übertrieben aber egal). „Wir haben gewonnen !!!“ schrie Grethi stolz. Sie stiegen wieder auf Spinni und ritten einen schmalen Weg zwischen zwei Lavaseen entlang. Nach einiger Zeit kamen sie an ein Felsentor vor dem ein Zombie stand. ER sagte: „mein Name ist Mokostor op'S Hktrasiri (was ins Deutsch übersetzt 'Schimmelpilzbefall ist besser als gute Tischmanieren' heißt) und ihr kommt hier nicht vorbei!“ Lydi sagte: „OHH doch! Du hast keine Chance.“ Tilde drängelte sich vor und hieb ihm eine gusseiserne Bratpfanne von Oma Gerti auf den Kopf und sagt: „Geht doch! Können wir jetzt weiter?“ Sie gingen durch das Tor und hinter dem Tor öffnete sich eine große leuchtende Halle. Nilly rief: „Wahhh, was für ein geiler Saal! Echt der Hammer? Was sind das für komische schwarze Punkte? Hier könnte ruhig mal aufgeräumt werden!“ „Das sind keine schwarze Punkte, das sind Spinnen!“ rief Grethi freudig. Tilde fragte genervt: „Und wie wollen



Die Mittelseite hier steht nicht viel geschrieben aber es gibt allerhand zu sehen! Dieses Bild soll eine Maschine darstellen, die sich Oskar und Bela aus der 4. Klasse ausgedacht haben.



f. a

Wir sind Fans von RB Leipzig!



"Dieses Gefühl zwischen den Menschen und diese Atmosphäre! Wirklich ein schönes Gefühl." Joe als Fan unter Fan's

Die coolste Fußballmannschaft der Welt (für uns !)

Ist das nicht cool eine Fußballmannschaft aus unserer Stadt ist in der Ersten Bundesliga der zweite Platz. Das muss man sich erst mal vorstellen, aus unserer Stadt! Rasenballsport Leipzig also kurz gesagt RBL. Wir (Noah und Joe) finden es richtig cool. Wir sind richtige Fans und wir waren schon oft bei den Spielen dabei und sie waren immer sehr toll. Dieses Gefühl zwischen den Menschen und diese Atmosphäre! Wirklich ein schönes Gefühl.

Der Verein

RB Leipzig wurde am 19. Mai 2009 gegründet. Wisst ihr eigentlich warum RB RB heißt? RB kann man als Rasenballsport oder als RedBull bezeichnen. RedBull ist die Firma die hinter der Fußballmannschaft RB steckt. Der Sinn der Mannschaft ist Werbung für das Getränk Redbull zu machen. Das ist ja eigentlich nicht so toll, aber die können gut spielen!

Entwicklung der Mannschaft:

In der Saison **2009/10** waren sie in der Oberliga Nordost der erste Platz mit 74:17 Toren und 80 Punkten.

In der Saison **2012/13** waren sie in der Regionalliga Nordost der erste Platz mit 65:22 Toren und 72 Punkten.

In der Saison **2013/14** waren sie in der 3.Liga mit 65 Toren und 34 Gegentoren 79 Punkten und sie waren

Für uns die coolste Mannschaft der Welt.

im DFB Pokal in der 1. Runde.

In der Saison **2015/16** waren sie in der 2. Liga der 2. Platz mit 54:32 Toren 67 Punkten und sie waren im DFB Pokal in der 2. Runde. 2016/17

In der Saison **2015/16** waren sie in der Bundesliga der 2. Platz mit 66:39 Toren 67 Punkten und sie waren im DFB Pokal in der 1. Runde.

Eigentlich wollten wir noch ein Interview mit irgendjemanden von RB machen. Das hat dann doch nicht

geklappt. Schade! Vielleicht klappt es ja noch ein anders Mal.

Hallo Leute,

wir, Noah und Joe, von der Redaktion der Mini-Auwaldzeitung der Kinderzeitung des Hortes der Schule am Auwald (<http://www.schule-am-auwald.de/archives/category/hortzeitung>) und große Fans von RB Leipzig und würden gerne einen Artikel über euch schreiben. Aus diesem Grund wollten wir fragen, ob es möglich wäre ein Interview mit Spielern der Mannschaft oder mit einem Trainer zu füh-

ren. Wir wissen, dass wir nur eine kleine stinknormale Kinderzeitung machen aber ihr würdet uns einen Traum wahr machen. BITTEBITTEBITTE! In welcher Form das Interview durchgeführt werden soll, ist uns egal. Wir könnten euch die Fragen auch vorher schicken. Wir benötigen für diesen Artikel ein paar Fotos und würden auch gerne das Logo von RB verwenden. Könntet ihr uns dazu Material geben?

Vielen Dank! Noah und Joe eure Fans bei der Mini-Auwaldzeitung



Diese Fotos sind von dem Tag als Joe Einlaufkind im RB Stadion sein durfte.

Fußballtrikot zum Selbermachen

**Gestalte dir dein eigenes
Fußballtrikot**

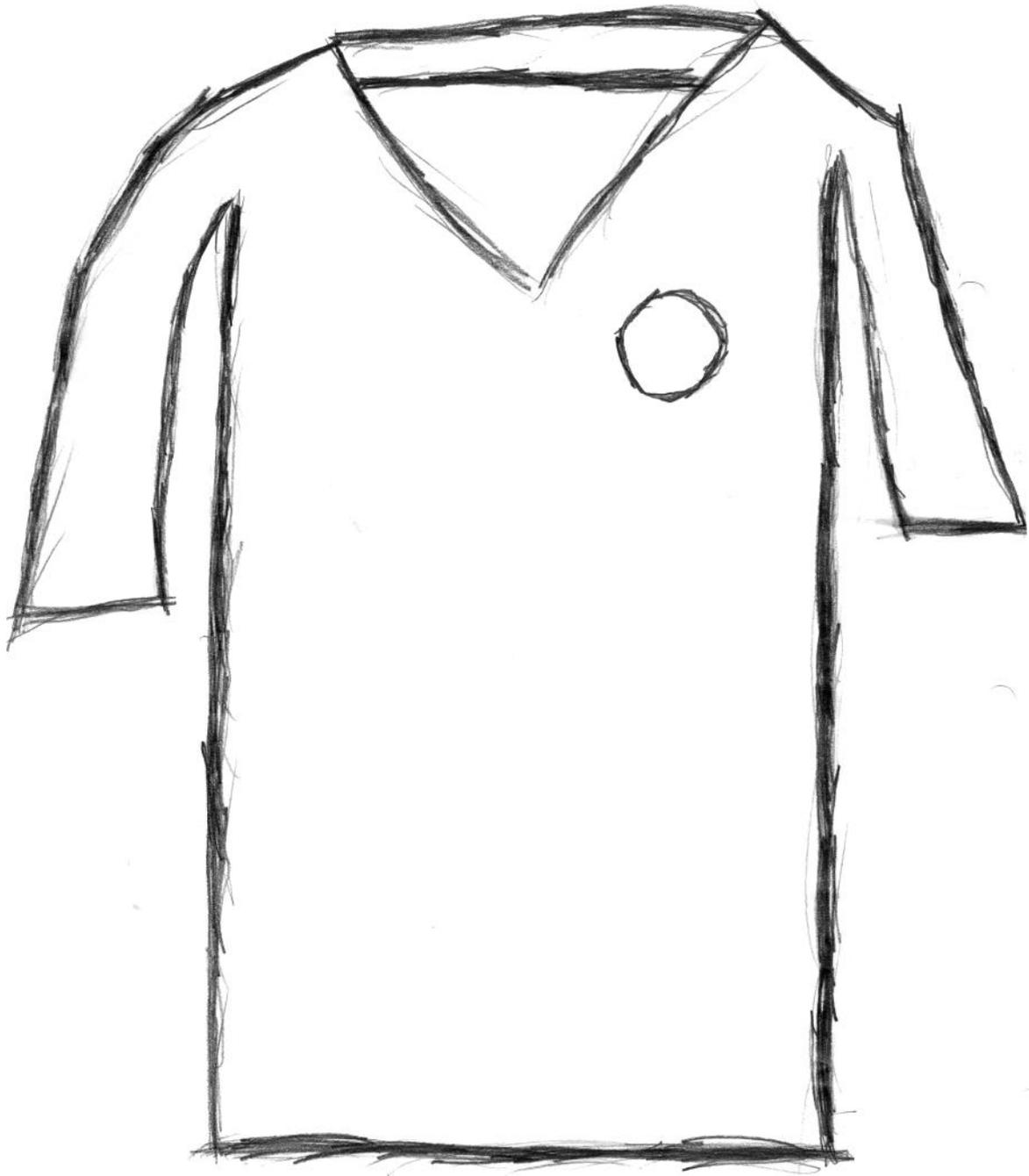
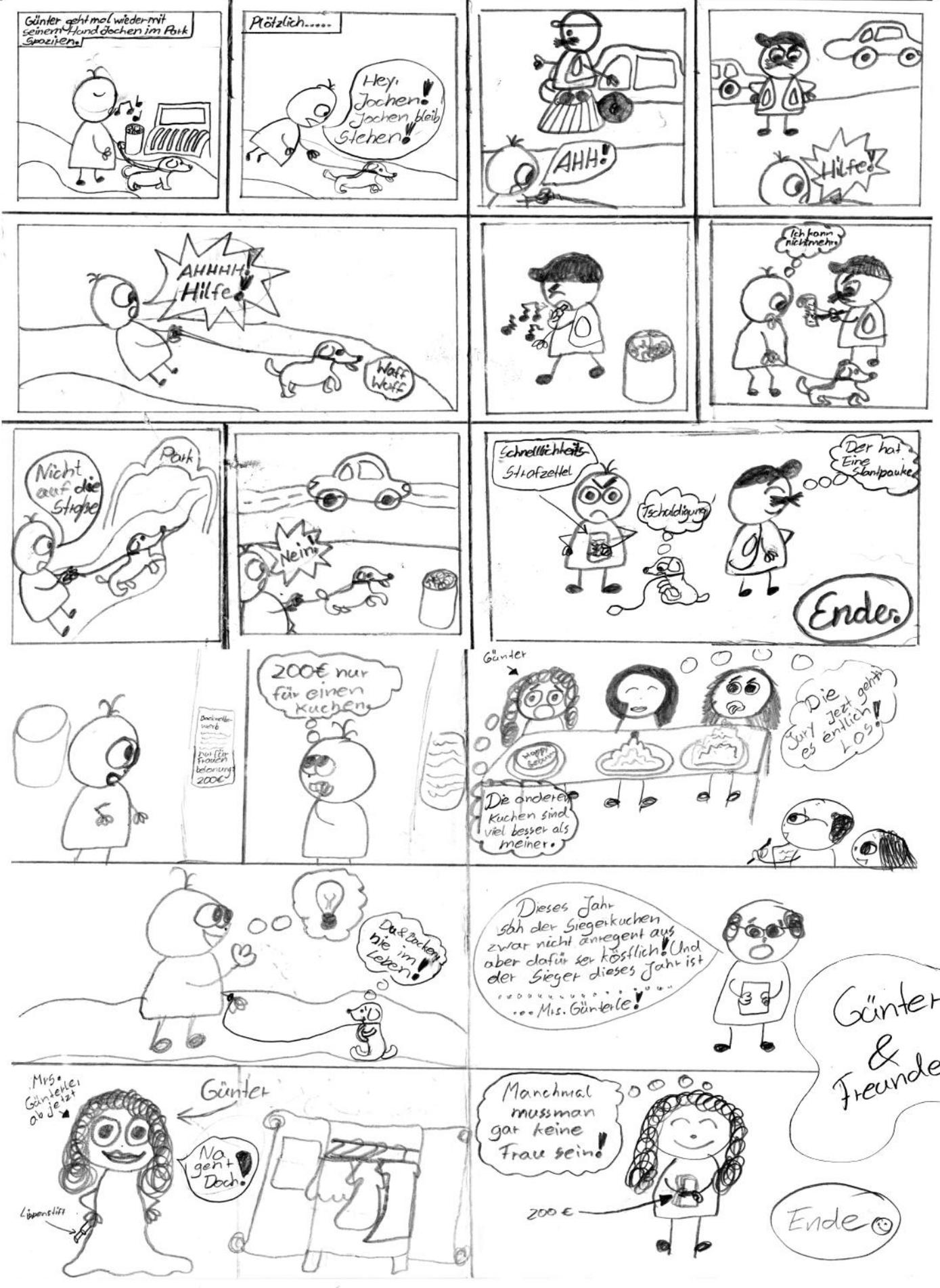


Bild von Jonas Richter Calderon aus der 2e

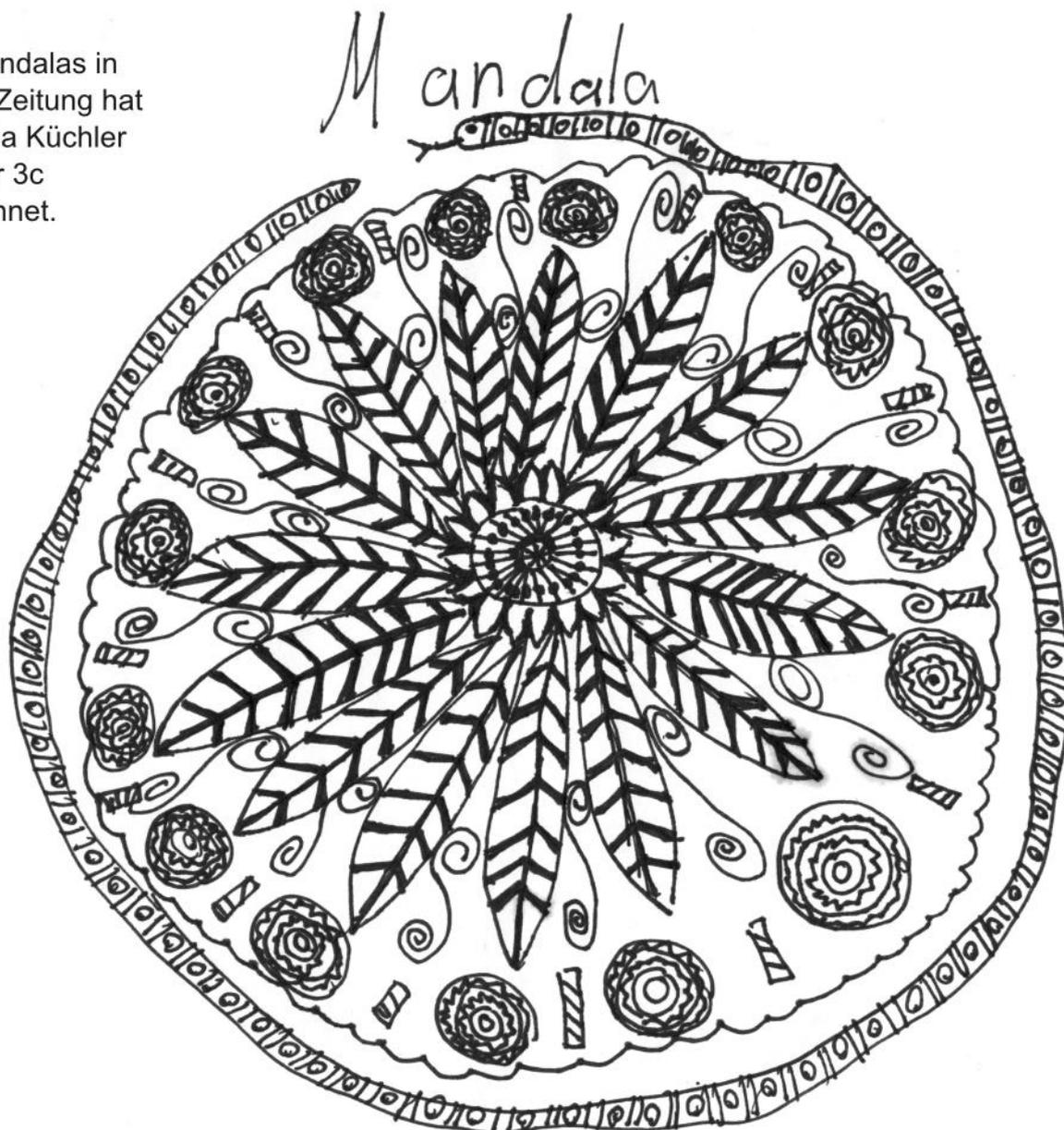
Hier dürft ihr endlich mal in die Zeitungmalen!

Die Comicseite

gezeichnet von
Anne-Frieda Röhrich



Die Mandalas in dieser Zeitung hat Mathilda K uchler aus der 3c gezeichnet.



RASPBERRY PI!

Wir haben unserem Raspberry Pi im F rderkurs "Computer und Medien" das Fahren beigebracht. Das war gar nicht so einfach aber wir haben es geschafft und nun kann er mit dem Keyboard gesteuert werden.

Postkartenaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

da wir uns immer über Postkarten freuen und in diesem Jahr auch der Postkasten so oft leer war, möchten wir noch vor den Sommerferien (Das haben wir schon einmal gemacht!) eine Postkartenaktion starten. Also, wer uns die schönste, lustigste, ausgefallenste, am weitesten gereiste Postkarte schickt (oder selbst in den Briefkasten steckt), der bekommt die nächsten zwei Ausgaben unserer Zeitung oder wahlweise eine Tüte Gummibärchen kostenlos.

Die Postkarten die ihr mit der Post zu uns schickt, sollten in den Sommerferien abgeschickt werden. Wenn ihr uns etwas persönlich in den Briefkasten stecken wollt, habt ihr dafür in der ersten Schulwoche Zeit.

Die Kinder der vierten Klassen, die teilnehmen wollen, bitten wir einen frankierten und beschrifteten A4 Briefumschlag bei uns zu hinterlassen, damit wir eine Chance haben, euch die Zeitung zukommen zu lassen.

Viel Spaß beim Schicken wünscht euch eure Redaktion!





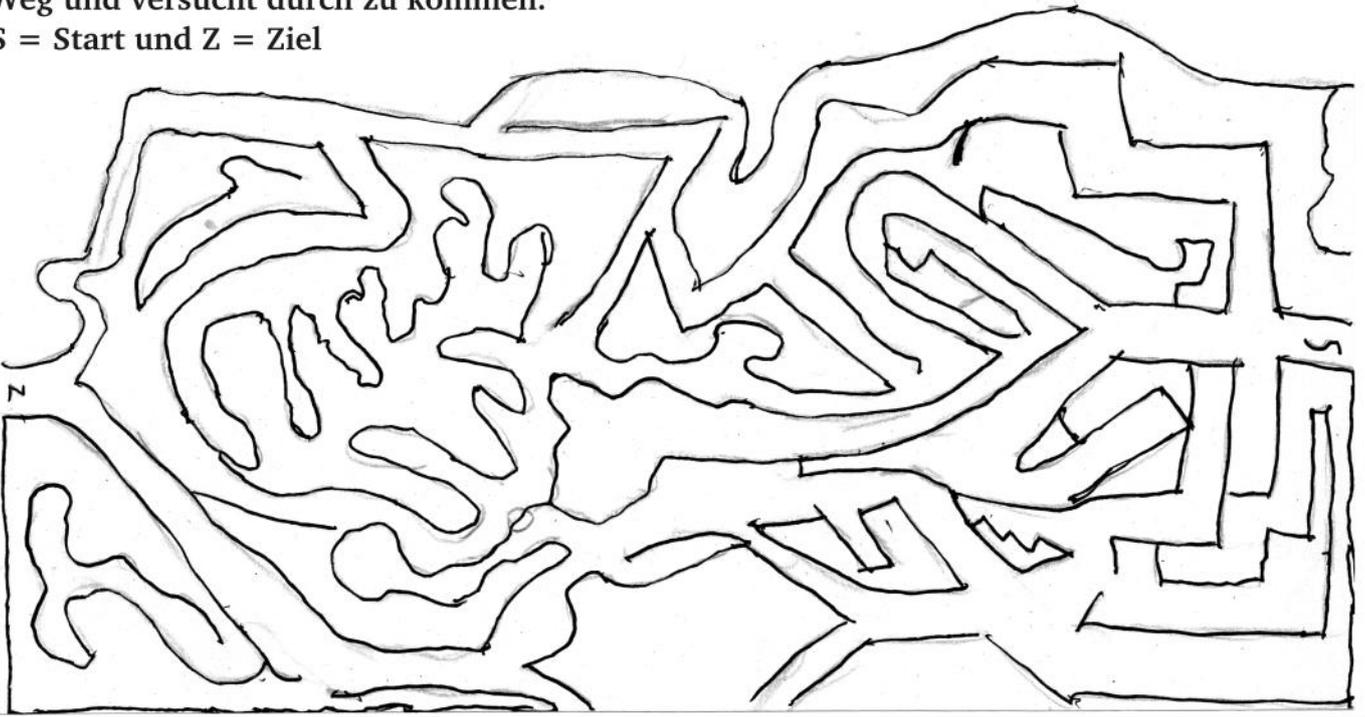
**Buch
staben
salat**
von Elena und
Ylva

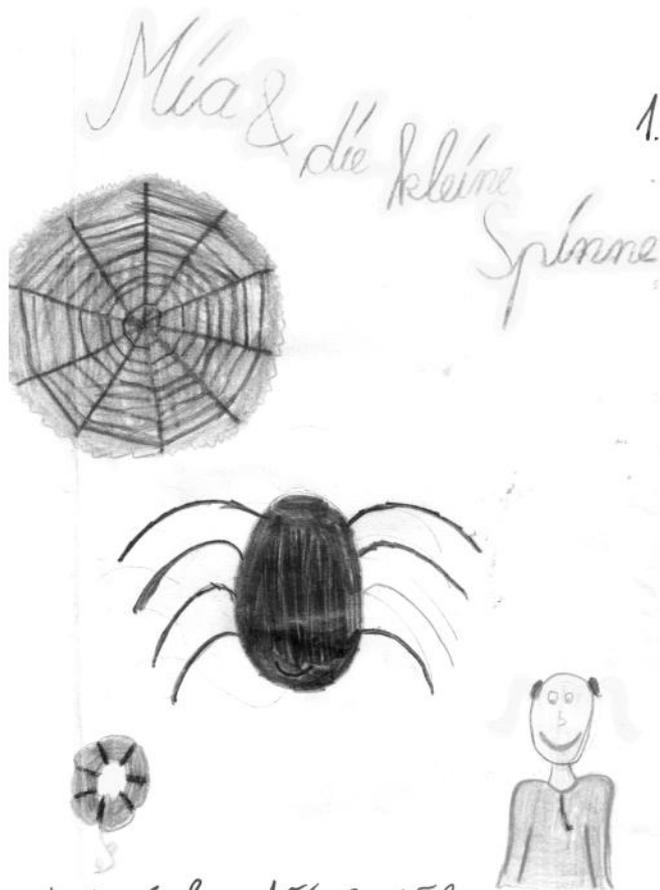
EULE, USA
FUGEL,
SALERMAND,
ERLE,
THERE,
HALLOKABE,
MINIONS,
MAUSEI

YLVA UND ELENA

Layrinth

Dieses Layrinth hat sich Fabian Faroß ausgedacht und ohne Lineal gezeichnet. Macht euch auf den Weg und versucht durch zu kommen.
S = Start und Z = Ziel





Autorin: Lena, Nicola, Nela, Elena und Lene

1. Kapitel Mia zieht um

Mia und ihre Familie zog um in ein ferlaenes Haus am Rande eines Dorfes. Als die Familie das Gepäck ins Haus tragen wollte, rief Mia eine Lampe direkt vor die Füße. „Boa ist das hier unheimlich“, sagte Mia. Mias Mutter Anne sagte: „den Zimmer ist dort drüben.“ Mia nickte nur Nuhm und ging hinein. Dann stellte sie ihr Gepäck ab. Mia machte sich auf den Weg zum Dachboden. Als Mia auf den Dachboden angekommen war, hörte sie Schritte über ihr.

1

2 Mia hätte sich dafür es ihrer Mutter zu sagen, denn sie wollte es selber herausbekommen was das für Schritte waren. Mia kuckte auf ihre Armbanduhr und sah das es schon sehr spät war. Sie rannte in die Küche wo ihre Mutter das Abendessen schon vorbereitet. Sie setzte sich am den Tisch und sie Aem gemeinsam abendessen. Danach ging sie ins Bett. Im Haus wurde es still und sie schlief ein. Doch mitten in der Nacht wachte sie auf und hörte die selben Schritte wie am Tag dafür. „aufgeh wieder diese un-

2

heimlichen Schritte“
Leise schlich Mia auf den Dachboden und um nach eine Leiter. Die Leiter kucke schräg hinter dem Fensterrett herfor. Dann sah Mia das neben dem Fenster ein Balkon war. Leise schlich Mia sich langsam am den Balkon. Zum glück steckte der Schlüssel im Schlüssel lock. Mia drehte den Schlüssel um und die Tür ging auf dann ging sie auf den Balkon. Sie zögerte eine weile aber dann kuckte sie nochmal auf die Leiter dann sah sie

3

3

4

etwas seltsames auf der Leiter. Sie ging ohne mit der Wimper zu zucken zu der Leiter und krag hoch dann sah sie das da ein Tettel lag

glücklicherweise hörte sie Fußgetrampel sie bekam erst einen riesen schreck doch dann beruhigte sie sich aber als

die gestalt näher heran kam erkannte Mia das die gestalt ihre Mutter war. Schnell versteckte sie sich hinter dem Sofa was links in der Ecke stand. Dann macht ihre Mutter den Mund auf und rief "Miiiiiaa" niemand antwortete.

Dann ging Mias Mutter wieder runter. Diese schamge nutzte Mia natürlich. Sie rannte wieder auf den Balkon

6 Mutter ob sie in den Wald gehen kann. "Ja" sagte sie.

Dann ging Mia nach draussen und rannte einen Weg lang der am Rand mit Steinen geschmückt war. Als sie am Wald angekommen war blieb sie stehen.

Dann. Sie schaute auf einen Baum den da war ein Spinnennetz. Sie ging an den Baum ran und probierte hoch zu klettern. Und tatsächlich sie schaffte es. Sie sah das in einer kleinen ecke eine kleine Spinne klebte. Mia erschrak vürchterlich

Mia und die kleine Spinne

5

Mia die Leiter hoch und holte die Kante die auf der Leiter lag. Doch bla klar doch noch etwas.

Als sie genauer hinschaute erkannte sie das da Fußabdrücke waren sie kletterte die Leiter noch ein Stück weiter.

2. Kapitel Die Fußabdrücke

Als sie auf dem Dach war sah sie noch einen Tettel. Sie hobte den Tettel auf. Auf dem Tettel war ein Feil abgebildet (→). Sie kuckte wo der Feil hin reichte und sie sah das der Feil zu einem Verbotenen Wald zeigte. Dann rannte sie nach unten und fragte ihre

7 den die Spinne konnte spreche sie sagte das sie immer alleine ist und ganz traurig.

Mia fragte die kleine Spinne ob sie mit zu ihr nach Hause möchte. "ja" sagte die kleine Spinne "aber ich bin im

Spinnennetz gefang. Fortsichtig hilft Mia die kleine Spinne zu befreien. Sie hat es geschafft.

"Aber wir müssen aufpassen das meine Mutter dich nicht sieht"

von Lena, Nicola, Nele, Elena und Lene aus der 3e

8

"ja" sagte die kleine Spinne.

Dann wollten die beiden nach Hause laufen aber halt sie blieben stehen. Sie konnten nicht weiter. Die Steine die am Rand lagen versperrten den Weg. Vorsichtig kletterten die beiden über die Steine.

Als sie Zuhause waren rief Mia etwa ein. Sie rannte nochmal auf den Dachboden und sah das in einem Bücherregal ein Buch fehlte.

"Abendbrot" rief Mias Mutter.

Dann rannten Mia und

8

10

Dann rannte sie nochmal auf den Balkon. Sie lief hoch und verglich die Fußspuren mit dem vom Regal. Sie waren gleich.

Dann bekommen die beiden große Lust auf den Hof zu gehen und zu spielen. Und genau das taten sie auch sie gingen nach unten auf den Hof und spielten.....

Dann kam ein Mann vorbei zuweilen sah Mia auf die Schuhsohlen des Mannes. Und es waren genau die selben Schuhabdrücke. Mia rannte dem Mann hinterher und sie beobachtete ihn. Er kam nicht besonders Nett.

9

die kleine Spinne in Mias

Zimmer. Mia versteckte die Spinne unterm Kopfkissen und lief in die Küche. Dort wartete ihre Mutter schon auf sie. Danach ging sie ins Bett.

Am nächsten Morgen gingen Mia und die Spinne wieder auf den Dachboden. Aber dieses mal hatte Mia eine Lupe mit. Die beiden untersuchten nochmal den Platz wo das Buch stand. Zum Glück fand Mia Fußabdrücke.

11

Dann verschwand er hinterm Gebüsch. Und Mia konnte ihn nicht mehr verfolgen. Mia rannte ins Haus und holte einen Fotoapparat. Sie lief ihn mit schnellen schritten hinterher. Und sie schaffte es sie fotografierte den Mann.

3. Kapitel

Die Wahrheit

Doch der Mann hatte es gesehen das Mia ihn fotografierte. Sie rannte schnell weg. Doch der Mann packte sie und

Mia und die kleine Spinne



12

Zog sie weg. Sie wollte sich zu werren aber sie schaffte es nicht. Der Mann zog sie in ein Auto und fuhr mit ihr weg.

13

Doch dann rief Mia ein das die kleine Spinne hier noch rumhört. Sie wollte sich zu entfernen aber es gelang ihr nicht. Dann gingen Mia und der Mann in ein Ein-Kürzgefedertes Haus. Dort wurde Mia angekettet. Dann fragte der Mann Mia ab.

14

„wo wohnt du“ „nag ich nicht“ brüllte sie. „Spinnst das das du mein Buch gestohlen hast“ „wie kommst du darauf“ „ich habe deine Fußballtrübe gesehen“ „Wo wohnt du“ fragte er zum zweiten mal. Sie schreien sich an. Dann feßelte er sie und schmeißte den Schlüssel weg. Dann ging er in sein

Büro. Mia weinte eine ganze weile. Dann schlief sie ein.

15

Ihre Mutter machte sich schon sehr sehr dole sorgen. Sie hatte schon 2 mal die Polizei angerufen. Und die Polizei ist schon unterwegs. Am nachtem Morgen grabelte ein kleines schwarzes

 von Lena, Nicola, Nele, Elena und Lene aus der 3e

16

Wie als das wie näher
 heran kam erkannte
 Mia das das kleine
 wie eine Spiene war.
 Und die kleine Spiene
 Befreite Mia. Mia
 freute sich zu Tode
 dann schlichen die
 Beiden nach Draußen.

17

Dann rannten sie nach
 Draußen mitten drinne
 mussten sie eine Pause machen.



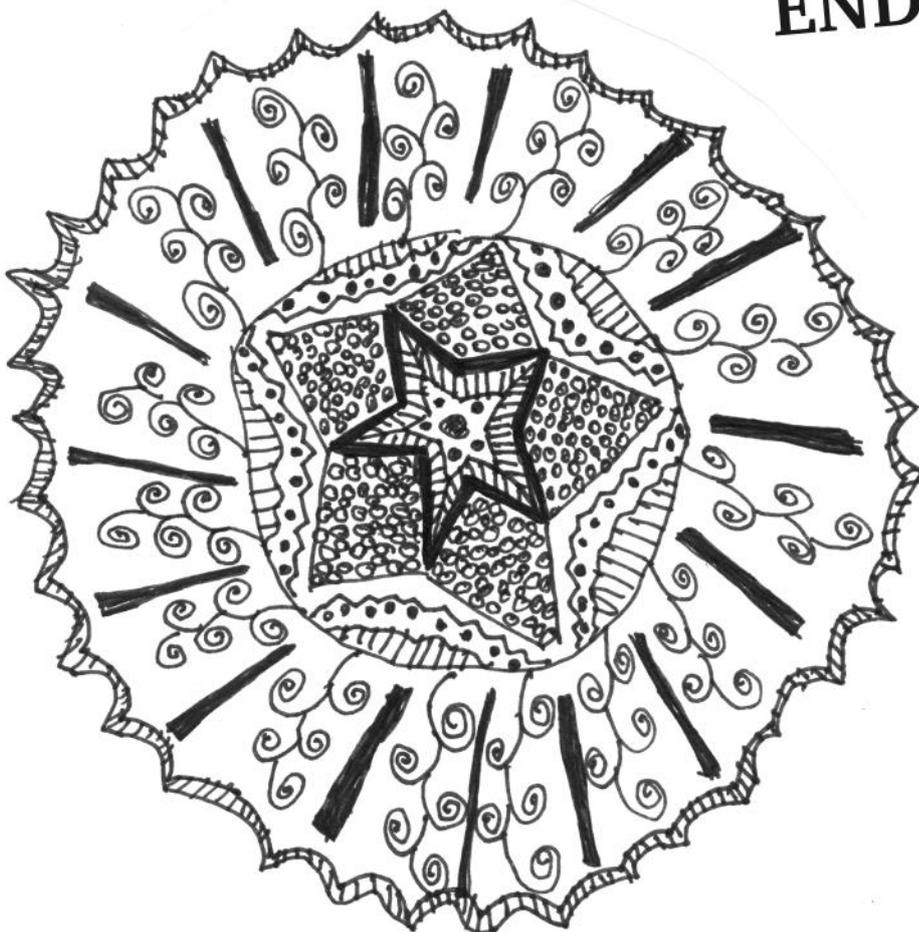
Dann waren sie da.
 Ihre Mutter umarmte
 sie. Dann rufen
 sie die Polizei zum
 Achten mal an.

Der Mann wurde
 festgenommen. Und
 das Buch musste er zurückgeben
 Dann waren sie gemeinsam.

16

ENDE

Mandala von
 Mathilda Kuchler
 aus der 3c



Start-up

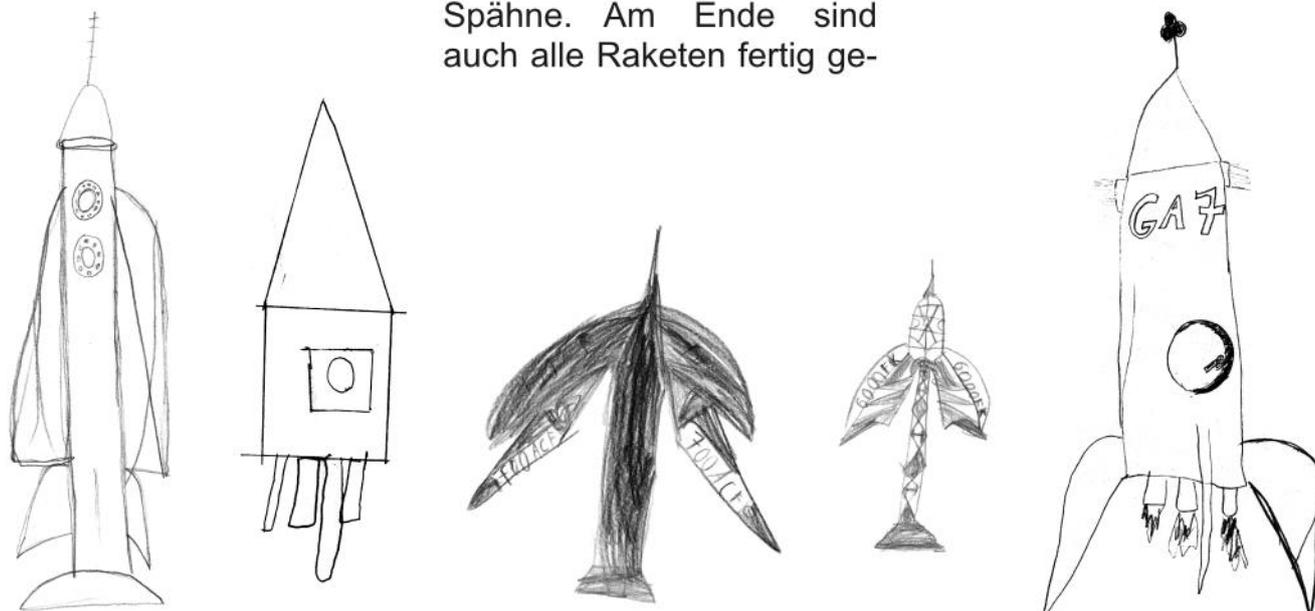
Raketen Projekt für Kids

Wir Kinder wollen hoch hinaus und haben uns im letzten Halbjahr auf verschiedene Art und Weise mit dem Thema Raketen befasst.

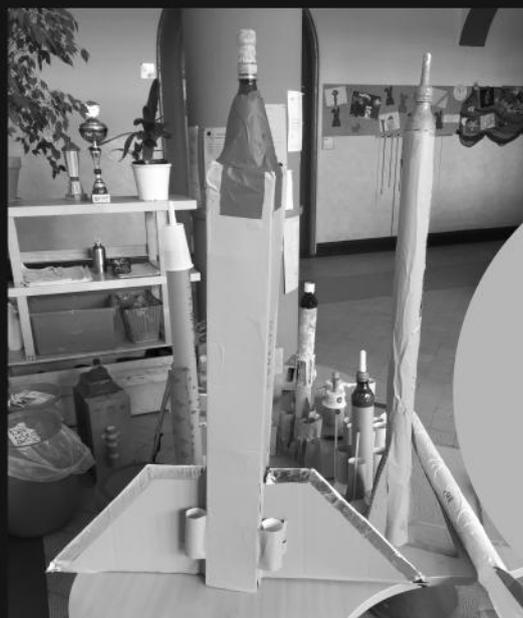
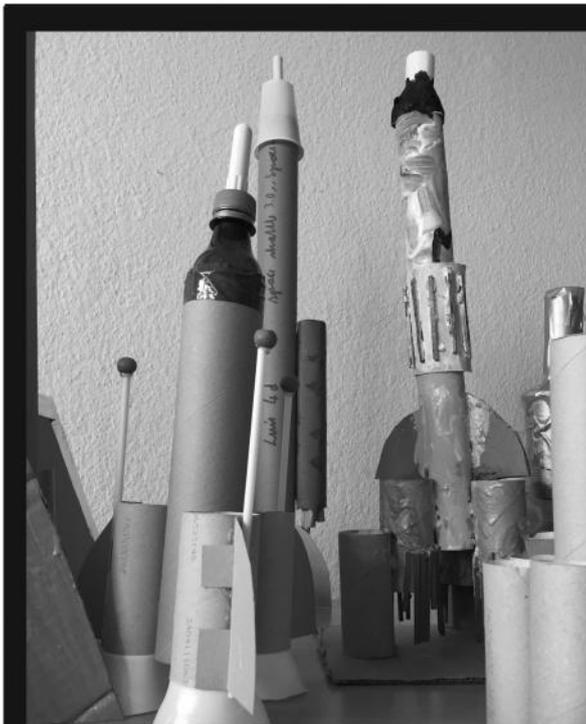
Schon in den Osterferien haben wir angefangen, aus allen möglichen Dingen die andere bestimmt in die Tonne geworfen hätten, Modelle von Raketen zu bauen. Wir hatten viele Kartons und Plastikflaschen, Zahnbürsten, Strohalme, Joghurtbecher, Papprollen und Kleber in verschiedenen Ausführungen (Wobei sich der Heißkleber aus der Klebepistole als Mass der Dinge herausgestellt hat.)

und Klebeband. Wir haben dann ersteinmal eine Bauskizze gemacht und dann ging es schon los. Zeitweise war das Durcheinander im Kreativzimmer schon ziemlich groß, aber wo gehobelt wird, da fallen Spähne. Am Ende sind auch alle Raketen fertig ge-

worden und alle waren zufrieden. Wir haben die ganzen Modelle auch deswegen gebaut, um damit das Sommerfest auszugestalten. Es hat sehr viel Spaß gemacht.



Raketen, Raketen, Raketen, ...



Hier auf diesen
Bilder könnt ihr
ein paar von
unseren Raketen
bewundern.



Alles klar am Startplatz!

Hier die Raketen Crew beim Gemeinschafts-Dab.



Wasserraketen
als Sommerer-
frischung?



Hier wird mit Herrn Strelow zusammen ausprobiert, was praktisch möglich ist um selbst eine Rakete in den Himmel zu bekommen. Wir haben eine Startrampe gebaut und mit Wasser und Luftdruck Flughöhen von ca. 20 Metern erreicht. Das ist noch nicht viel aber es hat Spaß gemacht, weil alle dabei ordentlich nass geworden sind. Im nächsten Jahr basteln wir an unserer zweiten Raketengeneration und werden versuchen, noch etwas höher zu kommen.

Die Seite mit den Witzen

Mutter zum Sohn: „Iß de Spinat, damit du etwa Farbe im Gesicht bekommst! Sohn: „Ich will aber kein grünen Backen.“



Peter und Dieter liegen morgens schon lange wach im Bett. Peter meint: „Wenn Mama nicht bald kommt und uns weckt, kommen wir noch zu spät zur Schule.“



„Hat ihnen die Berührung mit dem Hufeisen Glück gebracht?“ „Leider nicht, das Pferd war noch dran...“



Ein Dinobaby fragt seine Mutter: „Mama, komm ich in den Himmel, wenn ich tot bin?“ „Nein, ins Museum.“



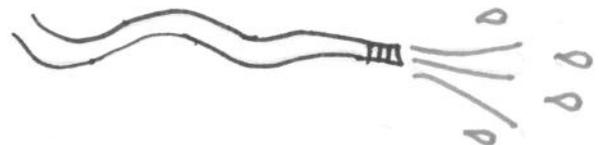
„Herr Ober, was macht ihr Daumen auf der Bulette?“ „Damit halte ich sie fest. Sie ist mir schon zweimal vom Teller gefallen.“

Sagt der Kaffee zur Sahne: „Komm endlich rein.“ „Na gut, ehe ich mich schlagen lasse.“



„Herr Ober, in meiner Tasse ist soeben eine Fliege ertrunken.“ „Ja, glauben Sie denn, wir können an jeder Tasse einen Rettungsring anbringen?“

„Soll ich ihnen das Essen auf die Kabine bringen?“ fragt der Steward den seekranken Passagier „Nicht nötig, werfen Sie es bitte gleich über die Reling.“



Die ~~Comicseite~~

gezeichnet von Maja und Gabriel



Bild von Maja Mauksch 3c



Bild: Gabriel Heider 2e

Die Rätsel- und Spielseite

Z	E	i	T	U	N	G	N	M	F	T
E	S	P	I	E	L	P	L	A	Z	T
I	A	X	W	A	S	S	E	R	D	E
T	N	B	A	D	E	N	B	I	H	I
U	D	A	L	E	I	N	S	E	K	T
N	S	L	O	L	S	A	H	W	P	O
G	O	L	A	F	P	E	E	F	Z	B
G	N	H	W	I	T	Z	R	R	H	E
O	N	L	W	N	S	I	B	E	C	N
Z	E	C	A	B	P	C	L	I	P	F
E	H	O	L	U	I	S	P	A	S	S
A	A	L	U	Z	E	C	Z	E	I	P
N	W	A	R	M	L	I	V	T	C	U



Bild von Leni Fritz aus der 3C

Diesen Wortsalat hat sich Fabian Faroß aus der 3c ausgedacht und mit nur ganz wenig Anleitung mit dem Computerprogramm Inkscape in diese Form gebracht. Findet soviele Wörter wie möglich.



Bild von Mary Schmigalla aus der 3C

Streicholzrätsel

Hüh... Ich bin ein Streichholzrätsel!

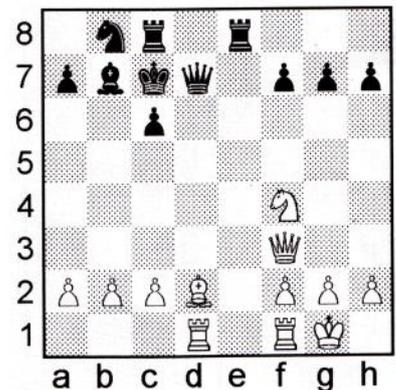


Wieviele Streichhölzer braucht ihr um mir ein Stall zu bauen?

Bild: Angelina Ollhäuser 3c

Schachrätsel

Matt in einem Zug.
Weiß ist dran.



Impressum

Hortzeitung des Hortes der GS am Auwald / Rödelstraße 6 / 04229 Leipzig

Auflage: 150 / Druck: Vervielfältigungsstelle der Stadt Leipzig

Chefredakteur für 32. Ausgabe: Mathilde Winter, Nelly Kolar, Greta Letzig

V.i.S.d.P.: Herr Strelow

Die Redaktion: Mathilde Winter, Nelly Kolar, Lydia Schürer, Gretha Letzig, Elena Zehmisch, Ylva Westphalen, Fabian Faroß, Noah Degenkolb, Rune, Joe Frauenhofer, Johanna Porten, Marla Hilbich, Jasper Uhlmann

Betreuung und Layout Herr Strelow

Webseite: www.schule-am-auwald.de/hortzeitung

Mail: hort-auwald-gs@horte-leipzig.de